

An einem Oster Tag war ein grosse Schaar
 Männer in einer Kirchen versambltet, vnd
 sie wurden einig das frölich Oster Gesang/
 Christ ist erstanden/re. zu singen, wollt aber
 Keiner den Anfang machen, da sprach ein
 fürnehmer Redner vnter jhnen, der jenig/
 so selbsten in seinem Hauss, vnd nicht das
 Weib Meister wär, sollt das Gesang anfan-
 gen; Da aber Niemand es anfangen wollt,
 sprach er: das Gott erbarm, daß doch das
 Männlich Gemüth so gar erkaltet, vnd vnter
 allen Niemand vorhanden, der die Meister-
 schafft in seinem Hauss erhalten thut; End-
 lichen kam Einer herfür, welchen die Sach
 verschmähet, der sieng das Gesang an, vnd
 sie sungen ihm Alle nach, vnd als das Ge-
 sang vollendet, führten diese Männer, ih-
 ren Vorsänger, den frechen Gesellen, als ei-
 nen sonderbarn Beschirmer der Männlichen
 Ehr, zu einem stattlichen Gast-Mahl, vnd
 thaten ihm viel vnd grosse hoge Ehr an.

Wie billich, dann er der Männer Repu-
 tation dapffer erhalten hat.

Gerad